

mehr an Ressourcen und an Energie verbrauchen dürfen als bei einer gerechten Verteilung für jeden Einzelnen zur Verfügung stehen. Dass das gute Leben trotzdem viel Freude bereiten kann und wie sich das umsetzen lässt, darüber spricht Klemens Jakob.

Vortrag / Gespräch

Do., 11. April 2019, 19.30 Uhr

Referent: Klemens Jakob, Unternehmer, High-Tech-Öko, Bau-Pionier

Rottweil, Refektorium Mehrgenerationenhaus Kapuziner, Neutorstraße 4-6

Beitrag: 5,- €

Ohne Anmeldung!

## Ich zuerst! Eine Gesellschaft auf dem Ego-Trip



Die Frankfurter Autorin Heike Leitschuh fragt in Ihrem neuen Buch, ob das ständige Konkurrenzdenken unsere Gesellschaft bedroht. Sie hat mit vielen Betroffenen im öffentlichen Dienst, im Sport, in Schulen, in Krankenhäusern, mit Forschern und Politikerinnen gesprochen.

Ihre Bilanz: Neoliberales Gedankengut lässt die Solidarität und den Respekt der Menschen untereinander schwinden, verändert die Kultur und schadet somit der Gesellschaft. Immer mehr Menschen denken nur noch an sich, an die Karriere und die eigenen Bedürfnisse und behandeln ihre Mitmenschen und die Umwelt dabei mitunter extrem mies. In der Politik und den Medien wird das Problem vernachlässigt. Höchste Zeit also, um umzudenken und gegenzusteuern, sowohl mit einer anderen Politik, als auch bei jeder/jedem einzelnen von uns. Heike Leitschuh zeigt auch, wie das gehen kann und wo überall sich bereits Menschen auf den Weg für eine solidarische Gesellschaft machen.

Heike Leitschuh ist Autorin, Moderatorin und Beraterin für Nachhaltige Entwicklung und arbeitet seit 25 Jahren selbständig vor allem zu den Themen: Nachhaltige Lebensstile und Postwachstumsgesellschaft, zukunftsfähiges Wirtschaften sowie Transformationsprozesse. [www.heike-leitschuh.de](http://www.heike-leitschuh.de)

Vortrag / Gespräch

Mi., 08. Mai 2019, 19.30 Uhr

Referentin: Heike Leitschuh

Rottweil, Refektorium Mehrgenerationenhaus Kapuziner, Neutorstraße 4-6

Beitrag: 7,- €

Ohne Anmeldung!



Agenda-Kino im Central-Kino Rottweil,  
Hauptstraße 59

*Der marktgerechte Patient*

Mi., 16. Januar 2019, 19.30 Uhr

*AUTARK - Leben mit der Energiewende 4*

Mi., 20. Februar 2019, 19.30 Uhr

*We feed people*

Mi., 20. März 2019, 19.30 Uhr

*Zeit für Utopien*

Mi., 17. April 2019, 19.30 Uhr

*„Little Yellow Boots - Die Welt ist noch zu retten?!“*

Mi., 15. Mai 2019, 19.30 Uhr

## In der Reihe „Bewahrung der Schöpfung“ Wie kann gutes Leben gelingen?



Wir laden Sie herzlich zu unseren  
Veranstaltungen ein.

Veranstalter:



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Rottweil

Initiative Bewahrung der Schöpfung

## Das gute Leben.

### Über Maßlosigkeit und Mäßigung



Seit 2500 Jahren philosophieren die Menschen über Mäßigung als Weg und Ziel für Zufriedenheit und Glück. Der exzessive Produktions- und Lebensstil in den Industrieländern und die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen erfordern ein neues Nachdenken über diese Lebensregel.

Warum gelingt es unserer Industriekultur nicht, sich zu mäßigen - obwohl es dringend nötig wäre? Ist der Mensch überhaupt in der Lage, sich zu beschränken, und wenn ja, unter welchen Bedingungen? Wie gelingt Mäßigung in einer immer maßloseren Welt? Welche Rolle spielen dabei Erziehung und Bildung?

Ausgehend von einer Kritik der gegenwärtigen Maßlosigkeit betrachtet Professor Vogel in seinem Vortrag die zentrale Bedeutung der alten Tugend Mäßigung als Antwort auf falsche Glücksversprechen, Gier und Krisen unserer Industriekultur. Ohne Mäßigung im Sinne eines rechten Maßes im Verhältnis zu sich selbst und zur Natur wird es den Menschen kaum gelingen, ihre Lebensgrundlagen zu erhalten. Mäßigung ist aber nicht allein ein Mittel zum Zweck der Rettung der Welt, sondern zugleich seit Jahrtausenden eine philosophische und religiöse Einsicht auf dem Weg zu Glück, Zufriedenheit sowie einem gelingenden Leben.

Zur Person

Prof. Dr. Thomas Vogel ist Erziehungswissenschaftler und Mitglied im Direktorium des Zentrums Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Vortrag / Gespräch

**Mi., 30. Jan. 2019, 19.30 Uhr**

Referent: Prof. Dr. Thomas Vogel

Rottweil, Evang. Gemeindehaus, Johannerstr. 30

Beitrag: 5,- €

Ohne Anmeldung!

## Jeden Tag das gleiche Outfit!



Annette Reif aus Aldingen erzählt in ihrem Vortrag warum sie seit Herbst 2016 jeden Wochentag das gleiche Outfit trägt und wieso sie sich vom Modeopfer zur Fair Fashion Aktivistin entwickelt hat.

Darüber hinaus zeigt sie weitere Möglichkeiten für einen „fairantwortlichen“ Umgang mit Kleidung auf. Ihr Leitsatz „Ich werde erst dann wieder konventionelle Kleidung kaufen, wenn sich die Situation in den Produktionsländern verbessert hat“ macht Mut das eigene Konsumverhalten zu überdenken.

Nähere Infos gibt es in ihrem Blog unter [www.annettereif.de](http://www.annettereif.de), in dem sie von ihrem Weg zu mehr „Fairantwortung“ berichtet.

Vortrag / Gespräch

**Mo., 18. Febr. 2019, 19.30 Uhr**

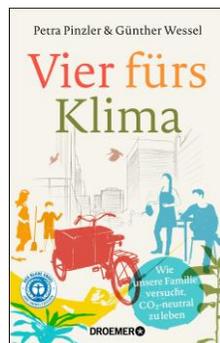
Referentin: Annette Reif, Bloggerin

Rottweil, Refektorium Mehrgenerationenhaus Kapuziner, Neutorstraße 4-6

Beitrag: 5,- €

Ohne Anmeldung!

## Vier für's Klima - Wie eine Familie versucht, CO<sub>2</sub>-neutral zu leben



Wir alle wissen, dass wir das Klima verändern. Jeden Tag ein wenig mehr, und zwar auch durch unser ganz persönliches Verhalten. Wollen wir den Temperaturanstieg beschränken, werden wir ohne Frage unseren CO<sub>2</sub>-Verbrauch einschränken müssen. Aber wie kann das konkret aussehen? Worauf müssen wir verzichten? Und wie lebt es

sich damit? Oder wären alle Mühen sowieso vergeblich, weil eine einzelne Familie gar nicht viel am Alltag verändern kann? Und: Ist CO<sub>2</sub> zu sparen ein Privileg wohlhabender Bürger, vielleicht sogar wohlhabender Länder? Auf solche Fragen liefert der Vortrag „Vier fürs Klima“ Antworten, als Erlebnisbericht einer vierköpfigen Familie aus Berlin. Ein Jahr lang führte die Familie Pinzler-Wessel, so gut es ging, ein Haushaltsbuch der Klimasünden, diskutierte, was nötig ist, worauf man achten muss, worauf man verzichten kann. Und recherchierte am Beispiel von zentralen Bereichen des Alltags (Heizen, Strom, Reisen, Transport, Ernährung, Konsum, Kleidung), welches Verhalten tatsächlich welche klimatischen Auswirkungen hat. Daraus ist ein lebendiger und Mut machender Erfahrungsbericht entstanden mit praktikablen Anregungen und Ideen, die nicht nur Verzicht einfordern, sondern auch Spaß machen.

Vortrag / Gespräch

**Fr., 22. März 2019, 19.30 Uhr**

Referent: Günther Wessel, freier Journalist und Lektor

Rottweil, Refektorium Mehrgenerationenhaus Kapuziner, Neutorstraße 4-6

Beitrag: 5,- €

Ohne Anmeldung!

## „buen-vivir“ - das gute Leben



„buen-vivir“ - das gute Leben“ bezieht alle mit ein, sonst ist es kein gutes Leben. Alle Menschen, alle Lebewesen und unsere Natur.

Das gute Leben ist ein Gemeinschaftskonzept bei dem niemand gewinnen kann, wenn nicht auch der Nachbar gewinnt. Wenn wir auf Kosten anderer Menschen oder auf Kosten der Natur leben, dann ist es kein gutes Leben. Das heißt, dass wir nicht